



DOSB | Sport bewegt!

## DOSB | Integration durch Sport

Arbeitshilfen

Netzwerkgründung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Impressum

Broschürentitel: DOSB | Integration durch Sport | Arbeitshilfe Netzwerkgründung

Herausgeber: Deutscher Olympischer SportBund | Geschäftsbereich Sportentwicklung | Ressort Chancengleichheit und Diversity |  
Integration durch Sport

Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt am Main | Tel. +49 (0) 69 / 67 00 361 | Fax +49 (0) 69 /67 00 13 61

[www.integration-durch-sport.de](http://www.integration-durch-sport.de)

# Netzwerkgründung

*„Es muss nicht jeder das Rad neu erfinden. Durch Zusammenarbeit erreicht man Ziele oft mit weniger Aufwand und kann neue stecken, die man sonst vielleicht nie erreicht hätte.“*

Ramon Quintana, LSV Bayern, Integrationsbeauftragter

Die Gründung von Netzwerken ist seit Jahren ein wichtiges Thema. Netzwerke durchziehen die Gesellschaft, neben persönlichen Netzwerken, in denen sich jeder Mensch befindet, existieren auch berufliche oder inhaltliche Netzwerke, die gegründet werden, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Die Analyse von Netzwerken zeigt, dass diese durch zwei Merkmale gekennzeichnet sind: das gemeinsame Nutzen von Wissen und das gemeinsame Nutzen von Kontakten.

Durch die Komplexität vieler Themen, wie auch der Integration, ist notwendiges Erfahrungswissen häufig nicht im Besitz einer Person oder Institution, sondern aufgeteilt an verschiedenen Orten. Durch Vernetzung kommen die Beteiligten an die Erfahrung der anderen und die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Projekts steigt.

In einer Kommune befassen sich viele Institutionen und Personen mit dem Thema Integration. Die Herangehensweisen unterscheiden sich oft, doch das Ziel bleibt gleich. Die einzelnen Personen oder Organisationen bilden somit kleine Netzwerke. Mit der Gründung eines kommunalen Netzwerks kann man diese „kleinen“ Vernetzungen erschließen und für alle Beteiligten nutzbar machen.

Wichtig ist es, die Personen anzusprechen, die sich an den Schlüsselpositionen befinden (sog. Gate-Keeper), um den Raum zwischen den Netzen zu überbrücken.

Wie das Vorgehen zur Gründung eines kommunalen Integrationsnetzwerks aussehen kann, zeigt diese Arbeitshilfe. Neben dieser Arbeitshilfe finden sich noch zwei weitere Dokumente zum Download, die die Gründung erleichtern: ein Anschreiben an die potenziellen Netzwerkpartner, das ergänzt und verändert werden kann, sowie eine Umfrage, um das zukünftige Vorgehen präziser planen zu können.

Von der Idee bis zum Gründungstreffen eines Netzwerkes bietet sich eine Orientierung an folgenden Schritten an:

1. Verteiler der möglichen Organisationen erstellen (siehe Liste unten)
2. Anschreiben erstellen (siehe Arbeitshilfe „Anschreiben“)
3. Versand an potenzielle Interessenten mit Umfrage bisheriger Aktivitäten (siehe Arbeitshilfe „Umfrage bisheriger Aktivitäten“)
4. Auflistung der Rückmeldung und Versand mit Einladung zum ersten Treffen
5. Durchführung des Treffens

Mögliche Netzwerkpartner könnten sein:

#### Städtische Einrichtungen

- | Jugendamt (außerdem: Jugendbeirat, Jugendzentren)
- | Sportamt (außerdem: weitere Sportvereine, Stadt-, Kreis-, und Landes-sportbünde)
- | Sozialamt
- | Stadt- oder Landkreisverwaltung
- | Schulen (über Schulamt zentral ansprechen)
- | Polizei (oft existieren Projekte zur Gewaltvermeidung)
- | Kindergärten
- | Arbeitsamt

#### Karitative Einrichtungen

- | Kirchen
- | Arbeiterwohlfahrt
- | Caritas

#### Hochschulinstitutionen

- | Universitäten
- | Pädagogische Hochschulen
- | Fachhochschulen
- | Kirchliche Hochschulen

Bei den Hochschulen bieten sich v.a. folgende Fachbereiche an:

Sport, Soziologie, Pädagogik, Psychologie, Musik sowie Fachbereiche entsprechender Sprachen oder Kulturen (russisch, muslimisch)

**Ergänzend zu diesen Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten Beispiele für:**

1. Ein Anschreiben zur Netzwerkgründung
2. Eine Umfrage zu bisherigen Aktivitäten der Netzwerkpartner

28.09.2003

Von  
TV Nellingen  
Joachim Müller  
Am Sportpark 1  
12345 Nellingen

An  
Michael(a) Maier  
Rathausstr. 1  
12345 Nellingen

### **Gründung eines kommunalen Integrationsnetzwerks**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr Maier,

*das Thema der Integration hat seit einigen Jahren einen festen Platz in unserem Verein. Der TV Nellingen bietet für Aussiedler und Muslime gezielte Angebote für die Integration durch Sport. Neben neuen interessanten Angeboten, die sich für den Verein ergeben haben, hoffen wir durch unsere Angebote einen Beitrag für unsere Kommune zu leisten. Wir haben festgestellt, dass sich auch andere nichtsportliche Institutionen mit dem Komplex der Integration beschäftigen. Die Reichweite eines Sportvereins erreicht selbstverständlich nicht alle Lebensbereiche von Aussiedlern, Muslimen, und Personen aus weiteren Kulturkreisen. Aus diesem Grund möchten wir die Gründung eines kommunalen Integrationsnetzwerks anregen.*

*Das Netzwerk sollte allen Personen und Institutionen offenstehen, die sich mit der Thematik beschäftigen. Sollten auch Sie in Ihrer Institution in dieser Hinsicht aktiv sein, oder es planen, würden wir uns über eine Mitarbeit freuen. Anbei erhalten Sie einen Fragebogen über bestehende oder geplante Aktivitäten. Ich bitte Sie, den Fragebogen ausgefüllt an uns zu senden. Mit einer Einladung zur Gründungsveranstaltung erhalten Sie auch die Ergebnisse des Rücklaufs anderer von uns angeschriebenen Personen.*

*Wir freuen uns auf eine konstruktive Integrationsarbeit in Nellingen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Vorsitzender/Sportreferent TV Nellingen*

Anlage: Umfrage bisheriger Aktivitäten

Aktivitäten im Bereich kommunaler Integrationsarbeit

**I. Allgemeine Angaben**

Name des Ansprechpartners	
Institution	
Straße	
PLZ	
Ort	
Telefon	
Telefax	
e-mail	
www	

**II. Angaben zu Projekten**

1. **Haben Sie oder Ihre Institution sich bereits mit Integrationsthemen befasst?**

ja  nein

2. **Haben Sie oder Ihre Institution bereits Integrationsveranstaltungen durchgeführt oder geplant?**

bereits durchgeführt  geplant  weder noch

3. **Falls Sie bereits aktiv geworden sind: welches sind die (Haupt-) Zielgruppen?**

Mädchen  Jungen  Kinder  
 Jugendliche  Familien  Asylbewerber  
 Aussiedler  Ausländische Mitbürger  
 Sonstige: \_\_\_\_\_

4. **Auf welcher Ebene ist das Projekt angesiedelt? (Mehrfachnennungen möglich)**

Stadtteilebene  Gemeinde-/ Stadtebene  Regional  
 Landesebene  Nationale  Europäische

5. **Arbeiten Sie mit Partnern zusammen?**

ja  nein

6. **Wenn ja, aus welchem Bereich**

Jugendamt  Sportamt  (Sport-)Vereine  
 Sozialamt  Stadtverwaltung  Schulen  
 Polizei  Kindergärten  Arbeitsamt  
 Hochschulen  Karitative Einrichtungen

7. **Seit wann läuft diese Maßnahme?** seit \_\_\_\_\_

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**





Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 0 | Fax +49 (0) 69 / 678 78 01 | [www.dosb.de](http://www.dosb.de) | E-Mail: [office@dosb.de](mailto:office@dosb.de)